Eine Turnhalle für die Erziehungsanstalt : Schwob + Sutter haben für den Arxhof in Niederdorf einen Holzelementbau erstellt

Autor(en): **Burg, Dominique von**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **11 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-120885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

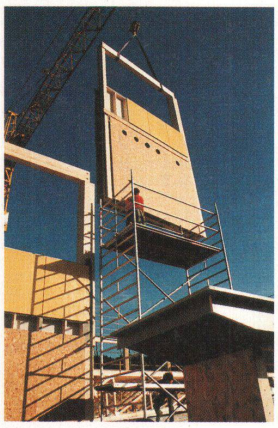
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Turnhalle für die Erziehungsanstalt

Für die Arbeitserziehungsanstalt Arxhof bei Niederdorf im Kanton Basel-Land haben die Architekten Schwob + Sutter eine Turnhalle im Holzelementbau erstellt.

Der Arxhof ist die Arbeitserziehungsanstalt für Jugendliche des Kantons Baselland, das 1971 gebaute Resultat eines Architekturwettbewerbs aus dem Jahr 1960. Die meisten Kantone richteten damals ihre Anstaltsreglemente nach der Europäischen Menschenrechtskonvention aus, die die Schweiz allerdings erst 1974 unter Vorbehalten ratifiziert hat. Diese verlangte neue Vollzugsformen, so die Halbfreiheit, bei der die Häftlinge schon vor ihrer Entlassung auswärts arbeiten können, und die Halbgefangenschaft, bei der die Verurteilten ihren Arbeitsplatz behalten und nur in ihrer Freizeit in der Anstalt sitzen müssen.



Die Elemente der Turnhalle waren innerhalb von vier Tagen auf dem Fundament montiert, jene des Annexbaus in zwei Tagen

Die therapeutische Gemeinschaft

Die Insassen der Erziehungsanstalten sind heute vorwiegend wegen Drogendelikten verurteilte, süchtige, junge Menschen. Der Arxhof hat sich deshalb zu einer therapeutischen Gemeinschaft entwickelt, der seinen Insassen eine Berufsbildung in den hauseigenen Betrieben ermöglicht. Aus therapeutischen Gesichtspunkten – die Insassen sollen sich regelmässig im Gemeinschaftssport üben – war auch eine Turnhalle in der Planung des Arxhofs vorgesehen. Aus finanziellen Gründen schob der Kanton den Bau jedoch immer wieder heraus.

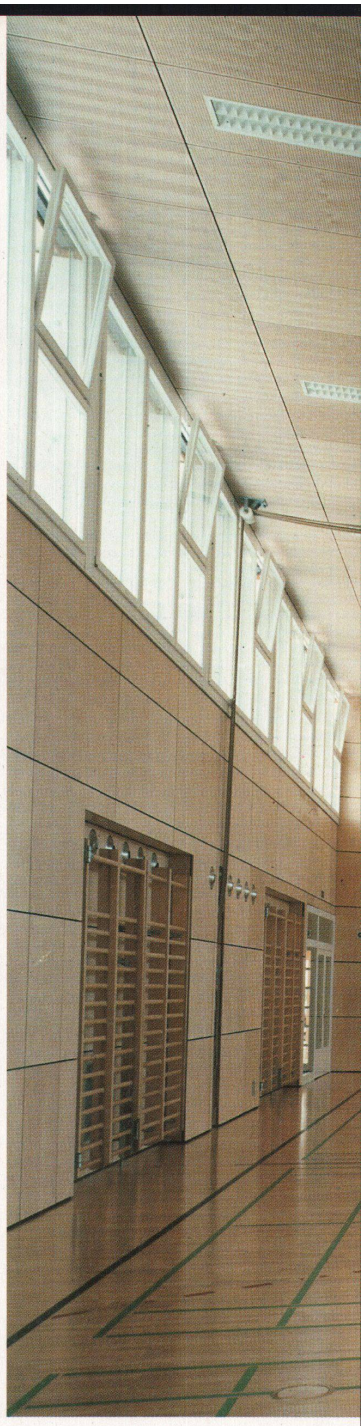
Anfangs der achtziger Jahre schliesslich befand sich der Arxhof in einem derart schlechten Zustand, dass sich der Kanton zur Sanierung veranlasst sah. Er vergab die Sanierungsarbeiten direkt an die Architekten Schwob + Sutter und beauftragte sie zusätzlich mit dem Bau der seit langem vorgesehenen Turnhalle.

Der Holzelementbau

Schwob + Sutter errichteten die Turnhalle aus selbsttragenden Holzelementen. Die Unterkonstruktion besteht aus Rohspanplatten, die mit 3-Schichtplatten in Fichtenholz verkleidet sind. Die Pultdachelemente liegen auf den Elementen der Seitenwände auf.

Der durchlüftete Hohlraum des Dachs reguliert das Klima in der Halle. Die Aussenhaut der Turnhalle erscheint durch die Farbanstriche in senfgelb und rostrot entmaterialisiert, wogegen der Innenraum von der Sinnlichkeit des Materials lebt sowie vom Licht- und Schattenspiel der lamellenverkleideten Fenster. Er strahlt eine fast meditative Ruhe aus, die die Konzentrationsfähigkeit der Benutzer begünstigt.

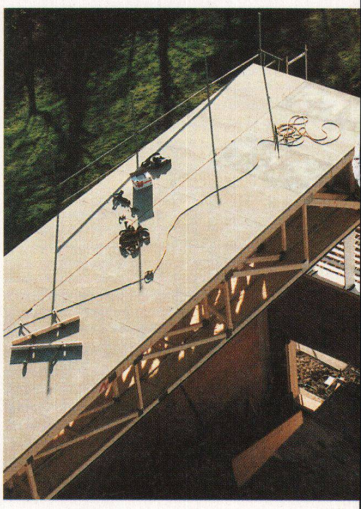
Dominique von Burg

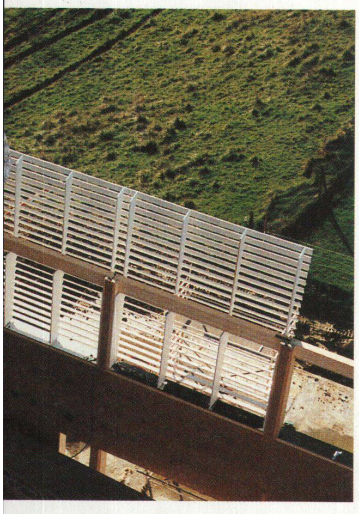


Der Innenraum, mit Platten aus Birkensperrholz ausgekleidet

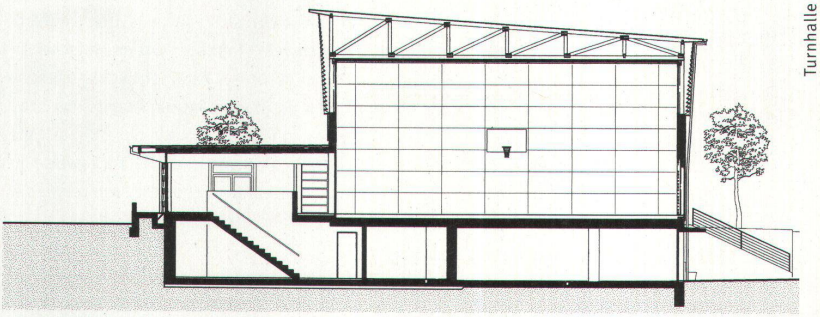
Bilder: Heiner Grieder

An der Westseite der Halle ist ein schmaler Annexbau vorgelagert, der in eine offene Vorhalle mündet. Die Holzelemente sind mit gestrichenen 3-Schichtplatten verkleidet





Das Pultdachelement liegt auf den Holzelementen. Ein Flachdach wäre zulässig gewesen, doch Schwob + Sutter glichen das Turnhallendach an das Pultdach der nebenstehenden Holzhalle an



Schnitt durch die Turnhalle mit Annexbau

Turnhalle Arxhof bei Niederdorf

Adresse: AEA Arxhof, 4435 Niederdorf
Bauherrschaft: Kanton Basel-Landschaft (Hochbauamt)
Architektur: Schwob + Sutter, Bubendorf (BL)
Holzbaufirma: Häring, Pratteln
Kosten BKP 1-9: 2,8 Mio. Franken
Kosten BKP 2: Fr. 341.–/m³
Die Turnhalle gehört zu den vierzig Guten Bauten, welche die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft 1997 ausgezeichnet haben